

## ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

### 1. LAND UND LANDESTYPISCHES

**Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?**

Lyon hat die perfekten Voraussetzungen, um sich innerhalb kürzester Zeit wohl und heimisch zu fühlen. Die Stadt ist groß, aber nicht zu groß. Die Altstadt ist ein riesiges Weltkulturerbe aus der Renaissance. Die Saône und die Rhone fließen in Lyon zusammen und die südliche Lage bringt schönes Wetter mit sich. Die Menschen sind sehr aufgeschlossen und interessiert an kulturellem Austausch. Es leben viele junge Leute in der Stadt. Der alte Campus der Universität in der Innenstadt ist wunderschön. Die Stadt ist flach genug zum Fahrrad fahren, bietet jedoch trotzdem zwei Berge, die man besteigen kann und bei klarer Sicht sogar den Mont Blanc zu sehen bekommt. Das Umland ist ein großes, sehenswertes Weinanbaugebiet, welches es sich lohnt, zu durchqueren.

Die Informationen, die ich von unseren Erasmus-Koordinatoren in Berlin erhalten habe, waren völlig ausreichend und haben mich perfekt auf mein Auslandsstudium vorbereitet.

Hier noch zwei Tipps von mir: bei der Banque Postale kann man für wenige Monate ein Konto einrichten (braucht man für das Wohngeld) und bei free mobile kann man sich für 2,00 Euro im Monat eine französische Nummer holen.

### 2. FACHLICHE BETREUUNG

**Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange waren Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?**

In der ersten Studienwoche wird den Erasmus-Studenten ein ausführliches Programm mit fachübergreifenden Informationsveranstaltungen, Stadtführungen und Kennenlernabenden geboten. Nach dieser Einführungswoche kann man an Ausflügen und Veranstaltungen teilnehmen, zu denen alle Studierenden der Universität eingeladen sind.

Für jeden Kurs erhält man als Erasmus-Studierender 5 ECTS. Leider sind hier Sekretariat und Internationales Büro nicht ganz einig. Bei solchen Sachen auf das Internationale Büro hören! Die theoretische und praktische Kursauswahl vor Ort haben sich bei mir nicht voneinander unterschieden. Was ich belegen wollte, konnte ich belegen. Lediglich im Bezug auf das vorläufige Learning Agreement hat sich bei mir einiges geändert, da das Kursangebot auf der Homepage zum damaligen Zeitpunkt nicht auf dem aktuellen Stand war. Außerdem fangen die TDs (= UE an der HU) eine Woche später an als die Vorlesungen. Das steht nirgends geschrieben. Zu den Prüfungen ist man automatisch angemeldet, wenn man einen Kurs belegt. Hierbei sollte man nur darauf achten, dass man auch auf der Liste des Dozenten steht. Im Sekretariat sagen sie einem, man könnte einige der TDs als Erasmus-Studierender nicht besuchen. Davon sollte man sich nicht abschrecken lassen. Einfach zu dem gewünschten Kurs gehen und direkt den

Dozenten fragen. Außerdem stehen einem als Erasmus-Studierender auch die Kurse aus anderen Semestern zur Auswahl.

Ich war im Wintersemester 2017/17 (September bis Januar) im 5. Semester für den Studiengang Musikwissenschaft eingeschrieben.

### **3. SPRACHKOMPETENZ**

**Nutzten Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?**

Es wird ein vorbereitender sowie ein studienbegleitender Sprachkurs (SLM) angeboten. Ich habe letzteren eine Zeit lang besucht. Da dieser Kurs jedoch auf dem Campus außerhalb der Stadt angeboten wird und ich mit der Qualität nicht ganz zufrieden war (wenig Neuerkenntnisse), habe ich den Kurs nicht bis zum Ende besucht und nicht mit einer Prüfung abgeschlossen.

Der Unterricht findet ausschließlich auf Französisch statt.

Ich selbst stelle eine deutliche Verbesserung meiner Sprachkompetenz im Bezug auf Hörverstehen, Unterhaltungen mit anderen Franzosen sowie spontanen Reaktionen fest. Der Sprachtest, den man für das Erasmus-Programm absolvieren muss, hat bei mir keine Verbesserung festgestellt.

### **4. WEITEREMPFEHLUNG**

**Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule und spezielle Lehrveranstaltungen im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.**

Ich empfehle diese Universität in jedem Fall weiter! Was meine Meinung zu den Lehrveranstaltungen betrifft, so trifft das vermutlich auf ganz Frankreich zu. Der Unterricht ist, anders als in Deutschland, sehr praktisch ausgelegt. Da der Unterricht sehr schulisch gestaltet wird, muss man tatsächlich auch für die Uni arbeiten und seine Leistung erbringen. In den TDs wird man einzeln abgefragt und hat Hausaufgaben in speziellen Lehrheften zu erledigen. Hierbei wird abgehakt und regelmäßig benotet. Diese Kontrolle hat mir geholfen, ziemlich schnell das für uns Deutsche fremde System, Musiktheorie zu lehren und lernen, zu verinnerlichen. Gleichzeitig sind die Dozenten nachsichtig und wissen, dass man einiges nachzuholen hat, um mit den anderen mithalten zu können. Bei den Vorlesungen muss man sich daran gewöhnen, dass der Dozent 90 Minuten lang ohne Pause spricht und erwartet wird, dass man alles mitschreibt. Könnte alles in der abschließenden Prüfung abgefragt werden... Hierbei helfen dir aber auch deine Kommilitonen.

Kurse, die ich empfehlen kann: Kurse von Mme Andrieux, M Le Touzé. Einzelne Kurse wie «lecture et voix», «formation musicale», «ensemble vocal», «écriture musicale».

## **5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE**

**Mit welchem finanziellen Etat sollte man kalkulieren? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das PreisLeistungsverhältnis?**

Meine einzigen Ausgaben an der Universität hatte ich für Kopien, die recht günstig sind, jedoch kann man seine Karte nur mit einer Kreditkarte aufladen. Gegessen habe ich nie in der Mensa oder Cafeteria und kann daher keine Aussage zum PreisLeistungsverhältnis treffen.

## **6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL**

**Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kamen auf Sie zu? Lohnt sich der Kauf bzw. die Mitnahme eines Fahrrades?**

Die öffentlichen Verkehrsmittel habe ich voll ausgenutzt. Das Abo für Metro, Tram und Bus (TCL) kostet 30,00 Euro monatlich und lohnt sich extrem. Außerdem kann man mit diesem Abo auch die öffentlichen Fahrräder (Vélo'v) für 15,00 Euro das Jahr nutzen. Zahlt man die 15,00 Euro kann man immer eine Stunde kostenlos fahren. Sollte man mal überziehen muss man 1,50 Euro nachzahlen. Aber man kann auch einfach die nächste Station anfahren wenn es knapp wird, das Fahrrad abstellen und es dann neubuchen. Und es gibt mehr Fahrradstationen als Metrostationen! Außerdem fährt die letzte Metro um 00:30, auch wochenends.

## **7. WOHNEN**

**Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?**

Meine WG habe ich über das Internet gefunden. Das Wohnen ist teuer in Lyon. Ich habe für ein kleines Zimmer 450,00 Euro (alles inklusive) gezahlt, jedoch muss man sagen, dass mein Appartement ein riesen Wohn-/Essbereich sowie eine große Küche hatte. Netterweise kann man aber vom Staat Wohngeld beantragen (CAF). Ich wurde von der CAF mit 92,00 Euro monatlich unterstützt.

## **8. KULTUR UND FREIZEIT**

**Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nahmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?**

Lyon bietet ein riesiges kulturelles Freizeitangebot. Jede Menge Konzerte, Kinos, Veranstaltungen, Museen und Ausstellungen, Theater. Besonders beeindruckend ist die Biennale (Tanzfestival) und das Lichterfest. Zu empfehlen ist die Oper sowie das Nationalorchester Lyon, das seinen Sitz im Auditorium hat. Das Auditorium bietet ein Abo für 60,00 Euro das Jahr, mit dem man in ALLE Konzerte und Veranstaltungen kostenlos kommt. Museen sind mittelmäßig günstig, jedoch kann man sich eine Museumskarte für 7,00 Euro das Jahr machen! Essen und Trinken hingegen ist in Lyon

sehr teuer. Sowohl im Supermarkt als auch in Restaurants und Bars. Trotzdem sollte man sich das Essen in Lyon nicht entgehen lassen, da Lyon die Gourmetstadt schlechthin ist. Einmal sollte man sich ein Essen in einer der Brasserien von Paul Bocuse gönnen.

## **9. AUSLANDSFINANZIERUNG**

### **Wie hoch waren Ihre monatlichen Kosten durchschnittlich?**

Meine monatlichen Kosten betragen durchschnittlich 700,00 Euro, wobei ich mir kaum was habe entgehen lassen und der ein oder andere Besuch meiner Familie in Stuttgart dabei war.

## **UNTERSCHRIFT**

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf dem OnlinePortal der HU einverstanden.

Lyon, 27.2.17, \_

